

Leitfaden Eingangsprüfung Master Security Management

Für Bewerberinnen und Bewerber ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss

Stand: 15.05.2017

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
2	Zugangsvoraussetzungen	3
3	Anmeldung zur Eingangsprüfung	3
4	Aufbau der Eingangsprüfung	4
4.1	Bewerberportfolio	4
4.2	Zugangsarbeit	4
4.3	Verteidigung und Interview	4
4.4	Obligatorische Vorkurse	5
5	Bewertung der Eingangsprüfung	5
6	Immatrikulation	5
7	Termine	5
8	Beratung	6
	Anhang: Eingangskompetenzprofil Security Management (EKP SecMan)	7

1 Allgemeine Informationen

Durch die Eingangsprüfung soll festgestellt werden, ob die berufliche Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber mit der eines grundständigen (Bachelor-) Studiums gleichwertig ist.

Die Prüfung der Gleichwertigkeit erfolgt anhand des Eingangskompetenzprofils des Masterstudiengangs Security Management (EKP SecMan, siehe Anhang). Mithilfe verschiedener Prüfungsteile sollen alle aufgezeigten Kompetenzen nachgewiesen werden. Bei bereichsspezifischen Fachkompetenzen können Kompetenzlücken durch Brückenangebote bzw. Selbststudium ausgeglichen werden.

2 Zugangsvoraussetzungen

Zur Eingangsprüfung kann zugelassen werden, wer

1. eine berufliche Weiterqualifikation durch einschlägige Meister- oder vergleichbare Prüfung abgeschlossen hat (beispielsweise geprüfter Meister für Schutz und Sicherheit, geprüfter IT-Projektleiter, geprüfter Industriemeister Elektronik u.v.m) und
2. den Nachweis über eine einschlägige berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr im Anschluss an die Meisterprüfung erbringt. Die Berufstätigkeit muss hinreichende inhaltliche Zusammenhänge zum Masterstudiengang „Security Management“ aufweisen, insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt haben, welche für das Studium des Studiengangs förderlich sind (z. B. Erfahrungen im Bereich der Unternehmens-, der Informations-, der IT-, der Gebäude-, der Reaktorsicherheit oder bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben).

3 Anmeldung zur Eingangsprüfung

Die Zulassung zur Eingangsprüfung erfolgt auf Antrag an den „Ausschuss für den Zugang zum Studiengang Security Management“ (Zulassungsausschuss). Diesen reichen Sie schriftlich beim Studierendensekretariat der Hochschule ein:

Technische Hochschule Brandenburg
Studierendensekretariat
Postfach 2132
14737 Brandenburg an der Havel

Der Antrag auf Zulassung zur Eingangsprüfung muss folgende Unterlagen umfassen:

1. Vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Antragsformular,
2. Nachweis über die bestandene einschlägige Meister- oder vergleichbare Prüfung,
3. Nachweis über einschlägige Berufserfahrung (mindestens 1 Jahr),
4. Bewerberportfolio.

4 Aufbau der Eingangsprüfung

Die Eingangsprüfung besteht aus:

1. der Prüfung des Bewerberportfolios,
2. einer Zugangsarbeit,
3. einer Verteidigung mit Interview sowie
4. obligatorischen Vorkursen.

4.1 Bewerberportfolio

Das Bewerberportfolio wird von der Bewerberin oder dem Bewerber zusammengestellt und besteht aus folgenden Teilen:

1. Tabellarischer Lebenslauf,
2. Beschreibung beruflicher bzw. berufsrelevanter Tätigkeiten: Der Lebenslauf wird auf berufliche Tätigkeiten sowie Tätigkeiten im Rahmen von Aus- und Weiterbildungen hin analysiert. Die Bewerberin oder der Bewerber erarbeitet, was sie oder er im jeweiligen Abschnitt getan hat, in welchem Kontext dies stand und was sie oder er daraus gelernt hat.
3. Analyse studienfachrelevanter Kompetenzen: Über die Analyse der einzelnen Tätigkeiten arbeitet die Bewerberin oder der Bewerber ihre oder seine Fähigkeiten heraus. Dabei geht es sowohl um studienrelevante Fachkompetenzen als auch um die fachübergreifenden Kompetenzen aus den Bereichen Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Anhand des „Eingangskompetenzprofils Security Management“ (siehe Anhang) können die relevanten Kompetenzen identifiziert und zusammengestellt werden.
4. Schriftliche Nachweise in Form von Abschlusszeugnissen, Zertifikaten, Teilnahmebescheinigungen, Arbeitszeugnissen und Referenzen, die die einschlägigen Kompetenzen belegen.

4.2 Zugangsarbeit

Die Zugangsarbeit ist eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (das entspricht ca. 20 Seiten). Sie wird durch den Vorkurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ begleitet. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen beginnend mit der Teilnahme am Vorkurs.

In der Zugangsarbeit bearbeiten Sie eine wissenschaftliche Problemstellung mit Studienfachbezug, möglichst aus Ihrem beruflichen Kontext. Die Auswahl des studienfachrelevanten Themas erfolgt in Abstimmung mit dem Zulassungsausschuss, vor Beginn des Vorkurses „Wissenschaftliches Arbeiten“.

4.3 Verteidigung und Interview

Die Verteidigung umfasst die Präsentation der wissenschaftlichen Hausarbeit und die kritische Einordnung der Ergebnisse mit Diskussion. Im anschließenden Interview werden die Vorstellungen über ein Masterstudium des Security Managements der Bewerberin oder des Bewerbers erörtert und die – nach Prüfung des Bewerberportfolios sowie der Zugangsarbeit – noch offenen, bzw. noch nicht ausreichend bewerteten Kompetenzen des „Eingangskompetenzprofils Security Management“ abgeprüft. Die Dauer von Verteidigung und Interview umfasst insgesamt 45 - 60 Minuten.

4.4 Obligatorische Vorkurse

Folgende Vorkurse sind im Rahmen der Eingangsprüfung zu besuchen:

1. Vorkurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ mit begleitendem Tutorium.
Der Vorkurs findet in einer Präsenzveranstaltung (Fr/Sa) statt. Parallel zum Bearbeitungszeitraum der Zugangsarbeit wird das Tutorium als Online-Veranstaltung angeboten.
2. Vorkurs „IT- und Netzwerk-Grundlagen“.
Der Vorkurs findet in zwei Präsenzveranstaltungen (jeweils Fr/Sa/Mo) und einer Selbstlernphase statt. Vorhandene Vorkenntnisse können auf den Vorkurs angerechnet werden. Eine Anrechnung muss bei Anmeldung zur Eingangsprüfung beantragt werden (Punkt 7 des Antragsformulars).

5 Bewertung der Eingangsprüfung

Die Bewertung erfolgt entlang der Kompetenzdimensionen des EKP SecMan (siehe Anhang) mithilfe eines Punktesystems. Die Prüfung ist bestanden, wenn in allen Kompetenzen mind. 6 von 10 Punkten erreicht wurden. Ausgenommen sind die Kenntnisse und Fähigkeiten aus der Dimension bereichsspezifische Fachkompetenz. Hier müssen die Teilnahmebescheinigungen der obligatorischen Vorkurse vorliegen. Ggf. werden Empfehlungen zum Selbststudium ausgesprochen.

Über das Bestehen der Eingangsprüfung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

6 Immatrikulation

Nach Erhalt der Bescheinigung über die bestandene Eingangsprüfung können Sie sich im regulären Verfahren um einen Studienplatz für den Masterstudiengang „Security Management“ bewerben (<https://www.th-brandenburg.de/studium/bewerbung-und-einschreibung/online-bewerbungsportale/>). Dabei reichen Sie alle erforderlichen Unterlagen und Nachweise schriftlich oder persönlich ein. Die Bescheinigung über die bestandene Eingangsprüfung tritt dabei an die Stelle des Hochschulzeugnisses.

7 Termine

Die Eingangsprüfung findet einmal im Semester statt. Eine Einschreibung ist nach bestandener Prüfung frühestens im darauffolgenden Semester möglich.

Die Bewerbungsfristen für die Eingangsprüfung sind jeweils für das Wintersemester der 1. September und für das Sommersemester der 1. März.

Die Termine für die Vorkurse „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „IT- und Netzwerkgrundlagen“ sowie die Bearbeitungszeit der Zugangsarbeit entnehmen Sie bitte dem Terminplan für das jeweilige Semester.

Der konkrete Termin für Verteidigung und Interview wird Ihnen nach bestandener Zugangsarbeit vom Zulassungsausschuss per Email mitgeteilt.

8 Beratung

Für Fragen zum Zugang für Studieninteressierte ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss stehen Ihnen die Akademischen Mitarbeiterinnen des Projekts MasterPlan am Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium gerne zur Verfügung.

Technische Hochschule Brandenburg
Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium
Magdeburger Str. 49, Raum 103
14770 Brandenburg an der Havel

Projekt MasterPlan:
Katharina Lenz und Christine Tschöll
T: +49 3381 355 796 und +49 3381 355 788
E-Mail: masterplan@th-brandenburg.de

Bei Fragen zu den Inhalten und der Organisation des Masterstudiengangs „Security Management“ richten Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studiengangs am Fachbereich Wirtschaft.

Technische Hochschule Brandenburg
Fachbereich Wirtschaft
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg an der Havel

Studiendekan Security Management:
Prof. Dr. Ivo Keller
T +49 3381 355 - 278
E-Mail: ivo.keller@th-brandenburg.de

Studiengangskoordination:
Annegrit Seyerlein-Klug
T +49 3381 355 – 290
E-Mail: secman@th-brandenburg.de

Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Anhang: Eingangskompetenzprofil Security Management (EKP SecMan)

EKP SecMan (mit HS-Abschluss)		Eingangsprüfung	
Kompetenz- dimension	Kenntnisse und Fähigkeiten	Prüfung oder Nachweis durch	Brückenangebot
Bereichs- spezifische Fachkompetenz	<p>IT-Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der IT-Sicherheit und deren Rolle in der Praxis, - Technische und physikalische Grundkenntnisse, - Kenntnisse zu den Grundlagen von Internet-Netzwerken, Betriebssystemen und Kryptographie basierten Techniken, speziell: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über verschiedene Betriebssysteme (Linux, Windows), - Kenntnisse über die Installation von Servern und deren Administration sind vorteilhaft; - Netzwerkgrundlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Protokolle des TCP/IP-Modells - Aufbau von IPv4- Adressen - Bildung und Nutzen von Subnetzen - Verkabelungsarten - aktive Komponenten in Netzwerken (Aufgabe von Routern und Switchen) - Kenntnisse über die wichtigsten Anwendungsdienste in Netzwerken; - Kenntnisse zu Informations- und Kommunikationstechnologie: Anwendungen, Systeme und Netze sowie zugrundeliegende Technologien, speziell: <ul style="list-style-type: none"> - IT-Stack (Anwendungen, Middleware, Betriebssysteme, Hardware, Netze) - Architektur: <ul style="list-style-type: none"> - Client/Arbeitsplatz → Netz → Server - Aufbau und Funktion eines Computers (CPU, RAM, Festplatte, Grafikkarte, Bildschirm, Tastatur, Programm) - Netzwerkkomponenten (Router, Switches) - Nutzen und Elemente von Client-Server-Applikation und Netzen - Kenntnis von Einzeltechnologien und ihrer Funktionsweise - Beispiel: IT-Anwendung zur Unterstützung eines Geschäftsprozesses 	<p>Bewerberportfolio (zur Anrechnungsprüfung)</p> <p>Zu erreichende Punktzahl: 10</p>	<p>obligatorischer Vorkurs „IT- und Netzwerkgrundlagen“</p> <p>(Anrechnung bei vorhandenen Vorkenntnissen)</p>

EKP SecMan (mit HS-Abschluss)		Eingangsprüfung	
	Programmieren von Web-Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> - Erste Erfahrungen im Programmieren von Web-Anwendungen für das Beispiel-Szenario. Dies sollte i.d.R. durch das bis zu diesem Zeitpunkt absolvierte Studium sichergestellt sein. Ansonsten: Selbststudium. - Kenntnisse in PHP und Java 	Bewerberportfolio ggf. Interview Zu erreichende Punktzahl: 10 Bei nicht ausreichenden Kenntnissen: Selbststudium	Literaturempfehlung zur selbständigen Vorbereitung, veröffentlicht auf der Website der Hochschule
	Fachkompetenzen allgemein <ul style="list-style-type: none"> - Kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden des Studienprogramms. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur, sollte aber zugleich einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung in ihrem Lerngebiet einschließen. 	Wiss. Arbeit Zu erreichende Punktzahl: 10	
Sachkompetenz	Englischkenntnisse <ul style="list-style-type: none"> - auf B2-Niveau 	Nachweis bei Immatrikulation einzureichen	
	EDV-Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> - Word - Excel - PowerPoint 	Bewerberportfolio ggf. Interview Zu erreichende Punktzahl: 10	
	Wissenschaftliches Arbeiten/Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren - daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, welche gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Aspekte berücksichtigen. - Kenntnisse zu den Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens: Problemdefinition, Umgang mit Quellen, Aufbau einer wiss. Arbeit, Zitieren und Zitierregeln 	Wiss. Arbeit Zu erreichende Punktzahl: 10	obligatorischer Vorkurs/ Tutorium „Wissenschaftliches Arbeiten“

EKP SecMan (mit HS-Abschluss)		Eingangsprüfung	
Methoden- kompetenz	Selbstständiges Arbeiten/Lernen <ul style="list-style-type: none"> - Selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten - Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen 	Bewerberportfolio ggf. Interview Zu erreichende Punktzahl: 10	
	Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden <ul style="list-style-type: none"> - Ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiter zu entwickeln. 	Wiss. Arbeit Zu erreichende Punktzahl: 10	
	Kritisches Denken	Verteidigung und Interview Zu erreichende Punktzahl: 10	
Sozial- kompetenz	Kommunikationsfähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Ausdrucksfähigkeit - Schriftliche Ausdrucksfähigkeit 	Verteidigung und Interview Zu erreichende Punktzahl: 10	
	Präsentationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. - Sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. 	Verteidigung und Interview Zu erreichende Punktzahl: 10	
	Verantwortung im Team übernehmen	Bewerberportfolio ggf. Interview Zu erreichende Punktzahl: 10	
Selbst- kompetenz	Belastbarkeit und Zeitmanagement	Verteidigung und Interview Zu erreichende Punktzahl: 10	